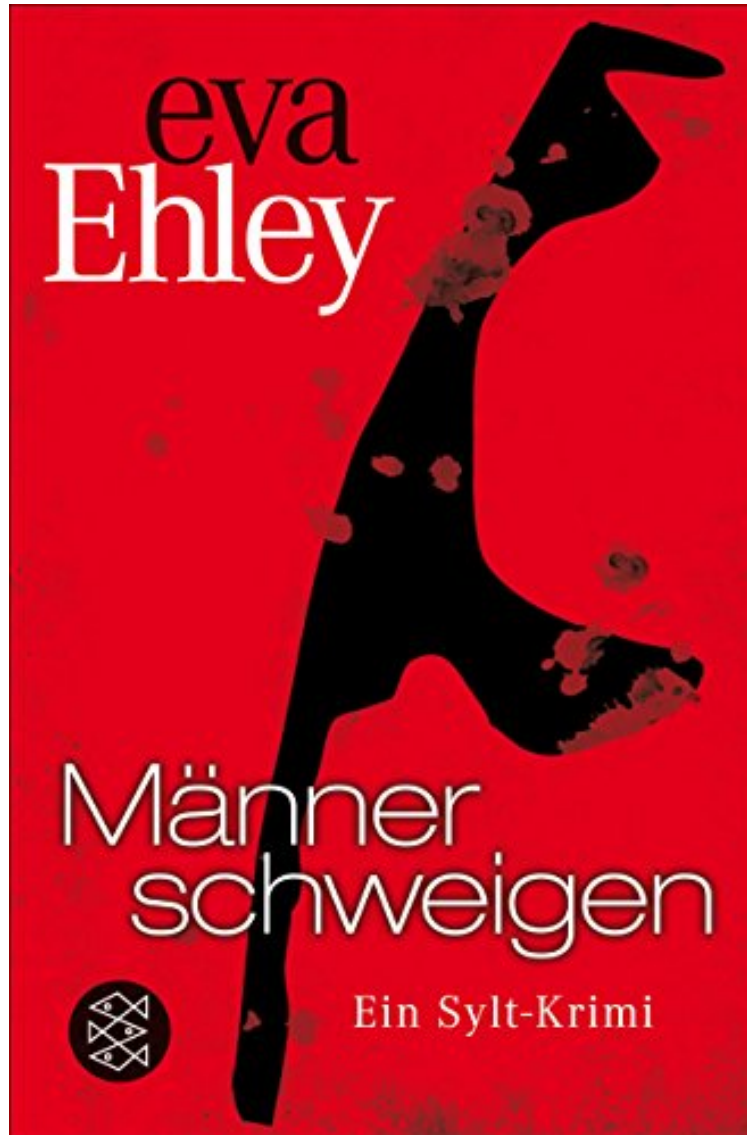


[PDF] Manner schweigen: Ein Sylt-Krimi

Manner schweigen: Ein Sylt-Krimi

Von Eva Ehley

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #53659 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-21Erscheinungsdatum: 2013-03-21File Name: B00AEK7WKC | File size: 49.Mb

Von Eva Ehley : Manner schweigen: Ein Sylt-Krimi before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Manner schweigen: Ein Sylt-Krimi:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine spannende Jagd nach einem Mrder mit ein paar SchwachstellenVon Steffani LehmannLokal-Krimis sind im Trend und nirgendwo stirbt es sich so formvollendet wie auf Sylt. An den langen weien Sandstrnden, inmitten der auf den Millimeter genau aufgereihten Strandkrbe, von der Nordsee wild umspilt. Die Tote ist rothaarig, schlank und schn wie

die Insel. Sanft modellieren sich Schultern, Brüste und Hüften vor dem blau-weiß gestreiften Plastikbezug... Autorin Eva Ehley hat nach ihrer Nominierung für den Agatha-Christie-Krimipreis erneut ihre Phantasie fliegen lassen und mit Mörder schweigen ihren dritten Sylt-Krimi geschrieben. Eine Vermisste und eine Ermordete; ein Psychiater, ein Journalist, ein aufstrebender Politiker sowie der Geschäftsmann Hubert Mönchinger, seine eifersüchtige Schwester und ein Kriminalbeamter mit seiner Kollegin: Das sind die Protagonisten einer spannenden Jagd nach einem Mörder, der sich wiederholt geschickt aus der Affäre zieht und in der fast jeder der Mitwirkenden Motiv und Möglichkeit zur Tat mitbringt. Auf der Polizeistelle vermutet man in der Toten die vermisst gemeldete Marga Mönchinger, die Ehefrau des Geschäftsmannes Hubert Mönchinger. Tatsächlich sieht diese der Toten ähnlich aber Marga ist nicht tot. Das stellt sich spätestens heraus, nachdem die Autorin die Erzähl-Perspektive wechselt und in die Rolle der verschollenen Polin schlüpft. Dabei öffnet sie Geheimnisse und eröffnet Verdachts-Momente, kommt dem Täter mit jedem Hinweis ein wenig näher. In wechselnden Kapiteln wagt sich die Autorin in jeden ihrer Darsteller hinein, gibt von dort aus Privates preis. Kriminal-Hauptkommissar Bastian Kreuzer zum Beispiel liebt noch immer seine Kollegin Silja Blanck, diese jedoch erwidert die Zuneigung nur sehr zögerlich. Gemeinsam ermitteln sie, nähern sich einander an und nehmen wieder Abstand im Zwischenmenschlichen und im Fall. Auch in die Gefühlsebene des Alkoholikers Fred Hübner schaut die Schriftstellerin hinein und dabei wird klar, dass der Journalist schon in den letzten Fall verwickelt war. Er weiß etwas, gibt sein Wissen allerdings nur scheinbar preis. Alle Wege führen schließlich zum Analytiker Manfred Pabst, der ganz offensichtlich selber an einer Psychose leidet. Marga Mönchinger wiederum bleibt verschwunden, und es beginnt für die Kommissare und den Leser ein Wettlauf mit der Zeit. Über rund 400 Seiten führt Eva Ehley durch Sylt. Mal macht sie an Westerlands Bahnhof Halt, wirft einen intensiven Blick auf die grünen Kunstfiguren, die sich dort gegen den stürmischen Westwind stemmen, begleitet die Leser nach Tinnum in ein Huschen, streift erzählerisch die Nordseeklinik und besucht ein andermal List, den nördlichsten Ort Deutschlands. Für Sylt-Freunde vertraute Plätze, für Krimi-Leser eine landschaftlich eindruckliche Jagd nach dem Mörder. Es könnte so schön sein, wäre die Autorin weniger geschwätzig. Wirklich schade, denn im Kern spricht das Buch von Witz und Spannung, nur wäre auch hier weniger viel, viel mehr gewesen. Alles in allem jedoch ist Mörder schweigen durchaus lesenswert. Eva Ehley beherrscht im großen Ganzen ihr Handwerk, beschreibt eindrucklich und ohne zu langweilen die Landschaft und geht gekonnt den gefährlichen Grad des Perspektivenwechsels, belebt damit die Figuren und strafft den Spannungsbogen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungene und spannende Fortsetzung der Serie! Von Kianan So langsam entwickle ich mich zum Fan der Serie von Eva Ehley. Wie das erste Buch der Serie fand ich auch dieses wieder als sehr gelungen. Flüssig und unterhaltsam zu lesen, verfolgt man gespannt, wie sich das Beziehungsgeflecht zwischen Hubert Mönchinger, seiner Schwester, seinem Therapeuten Pabst und dem schon in den vorherigen Krimis auftauchenden Journalisten Hübner entwickelt. Zwar haben mich die Motive für die Morde nur zur Hälfte richtig berzeugen können, dies hat jedoch insgesamt dem Krimi keinen großen Abbruch getan. Und positiv fand ich, dass sich der "Zickenkrieg" zwischen den Ermittlern Bastian und Silja nach deren Trennung wieder normalisierte und nicht wie im zweiten Buch der Serie dazu führte, dass sie in wichtigen Ermittlungssituationen nicht miteinander reden, telefonieren etc. Das hatte mich im zweiten Buch der Serie sehr gestört und diese positive Weiterentwicklung der Beziehung der drei Ermittler Bastian, Sven und Silja untereinander hat das Lesevergnügen definitiv wieder erholt. Für mich ein spannender, eher "leiser" Krimi mit atmosphärisch dichten Lokalkolorit und einer Prise feinsinnigem Humor! Empfehlenswert, ich werde das nächste Buch der Serie definitiv lesen! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fall 3 der Sylt-Krimi-Reihe von Eva Ehley Von HEIDIZ Band 3 der Sylt-Krimi-Reihe von Eva Ehley um den Ermittler Sven Winterberg und seine beiden Kollegen möchte ich euch vorstellen. Der Rücktext des Buches hat mich fasziniert er sagt nicht viel aber er lässt den Leser neugierig geworden zurück Neben dem Journalisten Hübner, den man schon kennt von den vorherigen Büchern lernt man Hubert Mönchinger und dessen Schwester sowie seinem Therapeuten kennen, ein Geflecht, das man erst einmal entwirren muss Ich finde das Buch authentisch geschrieben, die Charaktere sind real und detailliert geschildert und der Schreibstil ist ein flüssiger, der mir sehr gut gefallen hat der zum Genre passt, wie die Faust aufs Auge. Das Regionale kommt ebenfalls nicht zu kurz und macht die Würze in diesem Krimi aus. Leseprobe: ===== Das Auto von der Polenz war die volle Enttäuschung, schimpft Bastian Kreuzer und reibt sich die verspannten Muskeln. Er war heute noch vor Dienstbeginn im Fitnessstudio und hat es wohl mit den Situps etwas bertrieben. Aber wenn er auf den Bauchansatz schießt, der sich leider über seinem Hosenbund wölbt, dann weiß er wieder, dass sich jeder Einsatz lohnt. Oft verwendet die Autorin die wörtliche Rede, die es mir leicht gemacht hat, mich in die Handlung involviert zu fühlen. Von Beginn an konnte ich mich hineinversetzen und die Umsetzung der Idee nachfühlen. Umfang der Handlung und Inhalt passen perfekt es ist zwar ausschweifend beschrieben, dennoch nicht langatmig so sollte es sein so hat es mich überzeugt und ich bin schon gespannt auf die nächsten Bände. Zwei habe ich noch stehen, die ich lesen möchte ich werde euch davon berichten

Kurzbeschreibung Sonnenaufgang am Strand von Westerland. Eine rothaarige Frau sitzt reglos in einem Strandkorb. Sie ist jung, sie ist schön, sie ist tot Am Westerlander Strand wird eine junge Frau tot aufgefunden. Man hat sie wie ein

Kunstwerk in einem Strandkorb drapiert. Als wenige Stunden später der angesehene Sylter Geschäftsmann Hubert Mnchinger seine Frau Marga als vermisst meldet, scheint der Fall bereits geklärt. Dem Foto nach handelt es sich bei der Toten um Marga Mnchinger. Doch als Hubert Mnchinger die Leiche identifizieren soll, stellt sich heraus, dass die Ähnlichkeit zwar groß, die Ermordete aber nicht seine Frau ist. Marga Mnchinger bleibt verschwunden, und dem Sylter Ermittlerteam um Sven Winterberg, Silja Blanck und Bastian Kreuzer stellt sich die Frage, ob die Ereignisse zusammenhängen. Wer wusste von der Ähnlichkeit der beiden Frauen? Wo ist Marga Mnchinger jetzt? Und ist auch ihr Leben in Gefahr? Unter enormen Zeitdruck suchen die Ermittler nach einem Anhaltspunkt in beiden Fällen. Doch auf das, was sie finden, sind sie nicht im Geringsten vorbereitet. Der dritte Fall für die Sylter Ermittler Winterberg, Blanck und Kreuzer. Spannend, gut zu lesen, mit einer Prise Sylt-Feeling und Menscheln in jedem Sinn. (Elisabeth Mair-Gummermann EKZ Bibliotheksservice 2013-06-03) Man muss keineswegs reif für die Insel sein, um an Eva Ehleys drittem Sylt-Krimi Männer schweigen Gefallen zu finden. (Kai U. Jürgens Kieler Nachrichten 2013-06-26) Dank des handlich kurzen Umfangs der einzelnen Abschnitte ertappt der Leser sich [] zu später Stunde bei dem Gedanken Eins geht noch! und liest fleißig weiter. (Bremer 2013-05-01) Kurzbeschreibung Sonnenaufgang am Strand von Westerland. Eine rothaarige Frau sitzt reglos in einem Strandkorb. Sie ist jung, sie ist schön, sie ist tot. Am Westerland Strand wird eine junge Frau tot aufgefunden. Man hat sie wie ein Kunstwerk in einem Strandkorb drapiert. Als wenige Stunden später der angesehene Sylter Geschäftsmann Hubert Mnchinger seine Frau Marga als vermisst meldet, scheint der Fall bereits geklärt. Dem Foto nach handelt es sich bei der Toten um Marga Mnchinger. Doch als Hubert Mnchinger die Leiche identifizieren soll, stellt sich heraus, dass die Ähnlichkeit zwar groß, die Ermordete aber nicht seine Frau ist. Marga Mnchinger bleibt verschwunden, und dem Sylter Ermittlerteam um Sven Winterberg, Silja Blanck und Bastian Kreuzer stellt sich die Frage, ob die Ereignisse zusammenhängen. Wer wusste von der Ähnlichkeit der beiden Frauen? Wo ist Marga Mnchinger jetzt? Und ist auch ihr Leben in Gefahr? Unter enormen Zeitdruck suchen die Ermittler nach einem Anhaltspunkt in beiden Fällen. Doch auf das, was sie finden, sind sie nicht im Geringsten vorbereitet. Der dritte Fall für die Sylter Ermittler Winterberg, Blanck und Kreuzer.